

### Anne Schulanekdote.

„Na, bies<sup>1)</sup> ne soisch<sup>2)</sup> und trink no ees!<sup>3)</sup>  
Doas schmeckt mei sieben schine  
Und macht derbei dann Kopp ne heeß.  
Bst! no a Bihmsches<sup>4)</sup>, Mine!“  
Und weil's dann Christlieb schmeckt su gutt,  
Do hängt o Traugott hin senn Hut  
Und ruft: „A Bihmsches, Mine!“

Nu aber, Traugott, muß'ch der frei<sup>5)</sup>  
Bä<sup>6)</sup> unserm vuhlen<sup>7)</sup> Gloase  
Zu Denner<sup>8)</sup> griften Freede glei  
Derzählen vu an Spoaße.  
Dar Vihrer hoats fein Deutsch derzahlt,  
Zum Burnahmeräden bi'ch zu ahlt,  
Sch räd', wie's brätt<sup>9)</sup> mei Schnabel:

Dar Frhling is schon lange do  
Und o sei Hoifel Kinder.  
De Urde grine, ne mi gro,<sup>10)</sup>  
Doas Lifestel bläst gelinder!  
Nu roicht's zängsrim<sup>11)</sup> no Frhlingdunst!  
Und — Gutt sei Dank! — dar is imsunst!<sup>12)</sup>  
Nu loast die Fanster uff!

Ne, Kinder war hätt' doas geducht?  
De Tulpen bliehn ja schune!<sup>13)</sup>  
Sch hoa euch enne mitgebrucht,  
Mit su ar<sup>14)</sup> ruten Krune.  
Na satt<sup>15)</sup> oack a die Krune nei,  
Doa stihn vil Pflöckel<sup>16)</sup> a der Reih'  
Dodroa sein Laberwirschtel.<sup>17)</sup>

1) sei. 2) geizig. 3) eins. 4) böhmisches Bier. 5) freilich. 6) bei.  
7) vollen. 8) Deiner. 9) bringt. 10) nicht mehr grau. 11) rings=  
herum. 12) umsonst. 13) schon. 14) einer. 15) sehen. 16) Pflöcklein.  
17) Leberwürstchen. (Es sind die Staubfäden und Staubbeutel ge=  
meint.)